

**Deckblatt**

**Drucksachennummer:**

0111/2011

**Datum:**

27.01.2011

**Teil 1 Seite 1**

## **ÖFFENTLICHE MITTEILUNG**

**Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:**

47 Historisches Centrum Hagen

**Betreff:**

Stand der Gespräche mit dem Schlossverein Werdringen e.V.

**Beratungsfolge:**

27.01.2011 Kultur- und Weiterbildungsausschuss

02.02.2011 Bezirksvertretung Hagen-Nord

<b>TEXT DER MITTEILUNG</b>	<b>Drucksachennummer:</b> 0111/2011
<b>Teil 2 Seite 1</b>	<b>Datum:</b> 27.01.2011

### **Stand der Gespräche mit dem Schlossverein Werdringen e.V.**

In der Sitzung des KWA am 03.09.2009 informierte die damalige stellvertretende Vorsitzende des Kulturausschusses als Mitglied des Schlossvereins Werdringen darüber, dass der Verein finanzielle und personelle Sorgen habe und die Last der im Vertrag mit der Stadt Hagen übernommenen Pflichten personell und finanziell nicht mehr tragen könne. Der damalige Kulturdezernent sicherte die Führung von Gesprächen zu. Er wies darauf hin, dass bei einer anderen Verteilung der finanziellen Lasten zwischen Stadt und Verein die Stadt Hagen ggf. auch die Räumlichkeiten im Haupthaus nutzen müsse, um die Kosten durch Abmietung anderer Gebäude zu kompensieren.

Daraufhin wurde überprüft, ob ggf. das Stadtmuseum in das Haupthaus des Wasserschlosses Werdringen verlagert und die Mietkosten am jetzigen Standort damit reduziert werden könnten. Diese Überprüfung ergab, dass der Mietvertrag über die vom Historischen Centrum Hagen genutzten Flächen noch bis 2018 terminiert ist und auf Grund des Flächenunterschiedes zwischen den Gebäuden in der Eilperstraße und in Werdringen eine „Verlagerung“ des Stadtmuseums technisch nicht möglich ist. Um das potentielle Konsolidierungspotential einer solchen Maßnahme jedoch auszuloten, wurde überlegt, das Stadtmuseum im Haupthaus des Wasserschlosses Werdringen in wesentlich reduzierter Form zu führen und dem Verein die Fortsetzung seiner wesentlichen Ziele (Veranstaltungen im Gebäude und im Außenbereich von Wasserschloss Werdringen, Führung der Vereinsgeschäfte etc.) weiterhin organisatorisch und räumlich im Haupthaus des Wasserschlosses Werdringen zu ermöglichen. Mit dem Verein wurden intensive Gespräche geführt, um zu einer einvernehmlichen Regelung zu kommen. Der Verein wurde gebeten, selbst Vorschläge zu machen, wie eine Lösung ggf. aussehen könnte. Daraufhin erklärte der Verein im August 2010 überraschend, finanziell und personell in der Lage zu sein, seine Arbeit im Wasserschloss Werdringen im bisherigen räumlichen Umfang fortzusetzen. Der Verein führte aus, den bisher unbefristeten Überlassungsvertrag mit der Stadt Hagen nur im Rahmen einer Befristung über 5-10 Jahre führen zu wollen, um eine Zukunftsperspektive für die Fortsetzung seiner bisherigen Arbeit zu haben. Der Verein begründete den Wunsch nach Befristung damit, der unbefristete Vertrag könne in der bestehenden Form von beiden Seiten jederzeit gekündigt werden. Der Verein brauche jedoch Sicherheit und Verlässlichkeit für sein Engagement und die Motivation seiner Mitglieder. Der Verein kündigte dann den bestehenden Vertrag zum 31.12.2011, erklärte jedoch auch, ggf. die Kündigung wieder zurücknehmen zu wollen. Die Gespräche sollen im Februar 2011 fortgesetzt werden.

**TEXT DER MITTEILUNG****Drucksachennummer:**

0111/2011

**Teil 2 Seite 2****Datum:**

27.01.2011

## Verfügung / Unterschriften

**Veröffentlichung**

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

---

**Oberbürgermeister****Gesehen:**

---

**Stadtkämmerer**

---

**Stadtsyndikus**

---

**Beigeordnete/r****Amt/Eigenbetrieb:**

47 Historisches Centrum Hagen

**Gegenzeichen:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:****Amt/Eigenbetrieb:****Anzahl:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---